

19



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie

11

N° de publication :

LU506528

12

BREVET D'INVENTION**B1**

21

N° de dépôt: LU506528

51

Int. Cl.:

A61F 5/41, A63B 21/00, A61H 39/04

22

Date de dépôt: 06/03/2024

30

Priorité:

72

Inventeur(s):

YAN Na – Chine, DONG Han – Chine

43

Date de mise à disposition du public: 06/09/2024

74

Mandataire(s):

IP SHIELD – 1616 Luxembourg (Luxembourg)

47

Date de délivrance: 06/09/2024

73

Titulaire(s):

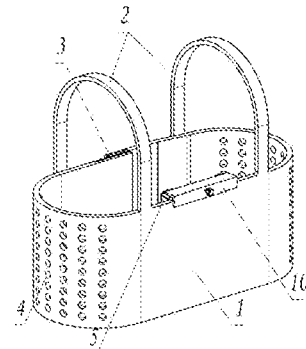
YAN'AN UNIVERSITY AFFILIATED HOSPITAL – Yan'an City, Shaanxi (Chine)

54

EIN KARDIOLOGISCH EINSTELLBARER REHABILITATIONSGÜRTEL.

57

Die vorliegende Erfindung offenbart einen kardiologisch einstellbaren Rehabilitationsgürtel, der einen Gürtelkörper umfasst, der außerhalb des Körpers des Patienten getragen wird, und zwei Riemen sind symmetrisch am oberen Ende des Gürtelkörpers angeordnet, und es gibt symmetrisch geöffnete Luftdurchlässigkeitslöcher an dem Gürtelkörper, um die Atmungsaktivität und den Tragekomfort zu verbessern; Weiterhin umfassend: einen Platzierungssitz, der an der Innenseite des Bandkörpers angeordnet ist, wobei der Platzierungssitz eine Schlitzstruktur in der Mitte des Platzierungssitzes aufweist, wobei der Platzierungssitz eine erste Schale und eine zweite Schale aufweist, die in dem Platzierungssitz zum Halten von Medikamenten angeordnet sind; eine Schraube, die drehbar mit der Außenseite des Platzierungssitzes verbunden ist, wobei die Außenseite der Schraube mit einem Begrenzungssitz verbunden ist, und wobei der Begrenzungssitz mit einer dämpfenden Luftblase zwischen dem Begrenzungssitz und dem Platzierungssitz verbunden ist; Ein dämpfender Luftsack, der an der Außenseite des Platzierungssitzes vorgesehen ist, wird verwendet, um die Extrusion am Körper des Patienten zu reduzieren, um den Tragekomfort zu verbessern. Der einstellbare kardiologische Rehabilitationsgürtel kann entsprechend der spezifischen Situation des Patienten an der Stelle des Medikamentenverbands bequem eingestellt werden, während der letztere schnell für die Anwendbarkeit des Medikaments ersetzt werden kann.



Ein kardiologisch einstellbarer Rehabilitationsgürtel

LU506528

Technischer Bereich

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf das technische Gebiet der Rehabilitationsgürtel, insbesondere auf einen kardiologisch einstellbaren Rehabilitationsgürtel.

5 Technologie im Hintergrund

In den Prozess der klinischen Behandlung in der Kardiologie, zusätzlich zu den internen Medikamenten, müssen oft mit externen Medikamenten für den Verband verwendet werden, um die Rehabilitation zu unterstützen, so ist es notwendig, die Rehabilitation Gürtel zu verwenden, um Patienten zu helfen, die externe Anwendung von Medikamenten durchzuführen, aber die
10 bestehenden Rehabilitation Gürtel ist immer noch gibt es einige Mängel.

Im Stand der Technik, wie z.B. bei einem Rehabilitationsgürtel für die Kardiologie mit der Veröffentlichungsnummer CN211188771U, wird durch die Anordnung eines ersten Haltegürtels, eines zweiten Haltegürtels, eines Zugrings, einer Kletthakenfläche und einer Klettstofffläche der
15 zweite Haltegürtel durch den Zugring geführt und dann die Kletthakenfläche mit der Klettstofffläche verklebt, um die Größe des Rehabilitationsgürtels entsprechend den Bedürfnissen des Patienten einstellen zu können und zu vermeiden, dass das Lösen und Anziehen des Rehabilitationsgürtels unbequem ist und den Gebrauchseffekt beeinträchtigt. Durch die
20 Einstellung des Zugrings lässt sich der Medikamentenbeutel bequem aus dem Einfüllschlitz herausziehen, und durch die Einstellung des Einfüllschlitzes, der Abdeckplatte, der Schnalle und des Schlitzes lässt sich das Rehabilitationsgerät bequem öffnen, um den Medikamentenbeutel zu ersetzen. Allerdings ist es bei der Verwendung aufgrund der festen Einstellung der Position der
25 Rehabilitationsvorrichtung und des Gürtelkörpers nicht möglich, die Rehabilitationsvorrichtung entsprechend der Position der Medikamente des Patienten einzustellen, wodurch die Position der Medikamente für verschiedene Patienten eingeschränkt wird, und es gibt bestimmte Mängel bei der Verwendung der Vorrichtung.

Daher schlagen wir einen kardiologisch einstellbaren Rehabilitationsgürtel vor, um die Lösung der oben genannten Probleme zu erleichtern.

Inhalt der Erfindung

Ein Ziel der vorliegenden Erfindung ist es, einen kardiologisch einstellbaren
30 Rehabilitationsgürtel bereitzustellen, um das Problem zu lösen, das durch die obige Hintergrundtechnologie aufgeworfen wird, dass die Position der Rehabilitationsvorrichtung des Rehabilitationsgürtels auf dem Markt derzeit fest mit dem Körper des Gürtels eingestellt ist, was es unmöglich macht, die Rehabilitationsvorrichtung entsprechend der Position des
35 Medikamentenverbands des Patienten einzustellen, wodurch die Position des Medikamentenverbands für verschiedene Patienten eingeschränkt wird.

Um den obigen Zweck zu erreichen, stellt die vorliegende Erfindung die folgende technische Lösung bereit: einen kardiologisch einstellbaren Rehabilitationsgürtel, der einen Gürtelkörper umfasst, der außerhalb des Körpers des Patienten getragen wird, und zwei Riemen sind
40 symmetrisch am oberen Ende des Gürtelkörpers angeordnet, und es gibt symmetrisch geöffnete Luftdurchlässigkeitslöcher an dem Gürtelkörper, um die Atmungsaktivität und den Tragekomfort zu verbessern;

Weiterhin umfassend: einen Platzierungssitz, der an der Innenseite des Gürtelkörpers angeordnet ist, wobei der Platzierungssitz eine Schlitzstruktur in der Mitte aufweist und der Platzierungssitz mit einer ersten Schale und einer zweiten Schale zur Aufnahme von
45 Medikamenten versehen ist;

Eine Schraube, die drehbar mit der Außenseite des Platzierungssitzes verbunden ist, wobei die Schraube mit einem Begrenzungssitz auf der Außenseite der Schraube verbunden ist, und ein dämpfender Luftsack ist zwischen dem Begrenzungssitz und dem Platzierungssitz verbunden; LU506528

5 Ein dämpfender Luftsack, der an der Außenseite des Platzierungssitzes vorgesehen ist, wird verwendet, um den Druck auf den Körper des Patienten zu reduzieren, um den Tragekomfort zu verbessern.

Vorzugsweise sind beide Enden des Gürtelkörpers fest mit einem Klettverschluss verbunden, und der Gürtelkörper ist außerhalb des Körpers des Patienten durch den Klettverschluss befestigt, und der Gürtelkörper ist aus elastischem Gewebe hergestellt.

10 Durch die obige technische Lösung kann die Elastizität des Gürtelkörpers durch die Position des Klettverschlusses angepasst werden, so dass er von Patienten mit unterschiedlichen Körpertypen getragen werden kann.

15 Vorzugsweise sind die erste Schale und die zweite Schale aneinander geklebt, und eine Hohlraumstruktur ist auf der Innenseite der ersten Schale und der zweiten Schale geöffnet, und die Hohlraumstruktur ist mit Arzneimitteln gefüllt, während ein Magnetblock mit entgegengesetzten Magnetpolen am oberen Ende der ersten Schale bzw. der zweiten Schale vorgesehen ist, und eine Durchgangslochstruktur ist gleichmäßig für das Eindringen der medizinischen Kraft in die erste Schale geöffnet.

20 Durch die Anwendung der obigen technischen Lösung können die erste Schale und die zweite Schale durch die magnetische Kraft des Magnetblocks adsorbiert und befestigt werden, um den Raum auf der Innenseite davon zu nutzen, um die Medizin zu enthalten.

Vorzugsweise bilden die erste Schale, die zweite Schale und die Haltenut im Platzierungssitz eine Gleitstruktur, und die Außenwand der ersten Schale ist bündig mit den Außenwänden des Platzierungssitzes.

25 Durch die Anwendung der obigen technischen Lösung ist es möglich, die erste Schale, die zweite Schale und den Platzierungssitz bequem zu zerlegen, wodurch der spätere Austausch des Medikaments im Inneren der ersten Schale und der zweiten Schale erleichtert wird.

30 Vorzugsweise ist das obere Ende des Platzierungssitzes an der unteren Fläche des oberen Endes des Begrenzungssitzes befestigt, und der Begrenzungssitz ist in einer „L“-Struktur angeordnet, und der Platzierungssitz und der Begrenzungssitz sind gleitend mit dem Gürtelkörper verbunden, während der Begrenzungssitz mit der Schraube verschraubt ist.

35 Durch die Annahme der oben genannten technischen Lösungen kann das Gleiten des Platzierungssitzes entlang des Gürtelkörpers an die Position der Medikamentenapplikation angepasst werden, so dass die Medikamentenapplikation bei verschiedenen Patienten angewendet werden kann, und die Drehung der Schraube kann den Begrenzungssitz mit dem Platzierungssitz zum Festklemmen an den Gürtelkörper antreiben und somit die Positionierung des Platzierungssitzes erreichen.

40 Vorzugsweise sind die Gasspeicherblase und der Puffer-Airbag über eine Gasleitung verbunden, und der Puffer-Airbag ist in die Außenwand des Platzierungssitzes eingebettet und fest montiert, und der Puffer-Airbag haftet an der Außenseite des Körpers des Patienten.

45 Durch die Anwendung der obigen technischen Lösungen kann der Verschlussitz zusammengedrückt werden, wenn er bewegt wird, so dass ein Teil des Gases im Gasspeicherbeutel in den Pufferairbag eindringt, wodurch der Pufferairbag eine Ausdehnung und Verformung erfährt, und der aufgeblasene Pufferairbag kann an der Außenseite des Patientenkörpers haften, was die Abdichtung des Medikaments verbessert und gleichzeitig den Komfort des

Medikamentenverbands erhöht.

Verglichen mit der bestehenden Technologie, die vorteilhafte Wirkung der vorliegenden Erfindung ist: den kardiologisch einstellbaren Rehabilitationsgürtel kann bequem nach dem Patienten die spezifische Situation auf die Lage des Medikaments Dressing eingestellt werden, und zur gleichen Zeit später auf die Medizin kann schnell mit starker Anwendbarkeit ersetzt werden, ist der spezifische Inhalt wie folgt;

1. Gibt es eine Platzierung Sitz, Schraube und Grenze Sitz, entlang der Gürtel Körper gleitende Platzierung Sitz und Grenze Sitz, die erste Schale, die zweite Schale Position eingestellt werden kann, so dass die beiden in der Medizin kann für die Patientenposition für die Medizin Dressing geeignet sein. Durch Drehen der Schraube kann die Position des Begrenzungssitzes eingestellt werden, so dass der Begrenzungssitz mit der Platzierung des Sitzes auf dem Gürtelkörper zum Klemmen, um die feste Position des Medikaments zu erreichen, so dass das Gerät nach den spezifischen Bedürfnissen des Patienten auf die Position des Medikaments eingestellt werden kann;

2. Versehen mit einem Platzierungssitz, einer ersten Schale und einer zweiten Schale, wobei durch Aufwärtspumpen der ersten Schale und der zweiten Schale die erste Schale und die zweite Schale aus dem Platzierungssitz herausgenommen werden können und dann anschließend die erste Schale und die zweite Schale geteilt werden können, um so den Austausch des Medikaments, das in der Innenseite beider enthalten ist, zu realisieren und die Effizienz des Austauschs des Medikaments des Rehabilitationsbandes effektiv zu verbessern.

Beschreibung der beigefügten Zeichnungen

Bild 1 zeigt eine schematische Darstellung der dreidimensionalen Struktur der vorliegenden Erfindung;

Bild 2 ist eine schematische Darstellung der Installationsstruktur des erfindungsgemäßen Sitzes;

Bild 3 ist eine schematische Darstellung der dreidimensionalen Schnittstruktur des erfindungsgemäßen Sitzes;

Bild 4 ist eine vergrößerte schematische Strukturdarstellung der vorliegenden Erfindung bei A in Bild 3;

Bild 5 ist eine schematische Darstellung der Installationsstruktur der ersten Schale und der zweiten Schale der vorliegenden Erfindung;

Bild 6 ist eine schematische Darstellung der vergrößerten Struktur bei B in Bild 5 der vorliegenden Erfindung.

In dem Bild: 1, Gurtkörper; 2, Gurtband; 3, Klettverschluss; 4, Luftdurchlässigkeitslöcher; 5, Platzierungssitz; 6, die erste Schale; 7, die zweite Schale; 8, Magnetblock; 9, Schraube; 10, Begrenzungssitz; 11, Luftspeicherbeutel; 12, dämpfender Luftsack.

Detaillierte Beschreibung

Die technischen Lösungen in den Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung werden im Folgenden in Verbindung mit den beigefügten Zeichnungen in den Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung klar und vollständig beschrieben, und es ist offensichtlich, dass die beschriebenen Ausführungsformen nur einen Teil der Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung und nicht alle Ausführungsformen darstellen. Ausgehend von den Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung fallen alle anderen Ausführungsformen, die von einem Fachmann ohne schöpferische Arbeit erreicht werden können, in den Schutzbereich der vorliegenden Erfindung.

Unter Bezugnahme auf die Bilder 1-6 stellt die vorliegende Erfindung eine technische Lösung bereit: einen kardiologisch einstellbaren Rehabilitationsgürtel, der einen Gürtelkörper 1 umfasst, der außerhalb des Körpers eines Patienten getragen wird, und zwei Gurtbänder 2 sind symmetrisch am oberen Ende des Gürtelkörpers 1 angeordnet, und Luftdurchlässigkeitslöcher 4 sind symmetrisch am Gürtelkörper 1 vorgesehen, um die Atmungsaktivität und den Tragekomfort zu verbessern;

Weiterhin umfassend: einen Platzierungssitz 5, der an der Innenseite des Gürtelkörpers 1 vorgesehen ist, wobei der Platzierungssitz 5 eine Schlitzstruktur in der Mitte des Platzierungssitzes 5 aufweist und der Platzierungssitz 5 mit einer ersten Schale 6 und einer zweiten Schale 7 versehen ist, die zur Aufnahme des Medikaments verwendet werden; Die erste Schale 6, die zweite Schale 7 sind aneinander befestigt, und die erste Schale 6, die zweite Schale 7 sind mit einer Hohlraumstruktur auf der Innenseite der ersten Schale 6, der zweiten Schale 7 versehen, und die Hohlraumstruktur ist mit Medikamenten gefüllt, während die erste Schale 6, die zweite Schale 7 mit einem Magnetblock 8 mit entgegengesetzten magnetischen Polen am oberen Ende der ersten Schale 6 und der zweiten Schale 7 versehen sind, und die erste Schale 6 ist gleichmäßig mit einer Durchgangslochstruktur versehen, damit die medizinische Kraft eindringen kann. Die erste Schale 6, die zweite Schale 7 und die Haltenut im Platzierungssitz 5 bilden eine Gleitstruktur, und die Außenwand der ersten Schale 6 ist bündig mit der Außenwand des Platzierungssitzes 5;

Wie in Bilder 1-2 und Bild 5 gezeigt, wird das zu applizierende Medikament zwischen der ersten Schale 6 und der zweiten Schale 7 platziert, und dann werden die erste Schale 6 und die zweite Schale 7 befestigt, wobei beide unter der magnetischen Kraft des Magnetblocks 8 adsorbiert werden. Dann werden beide vertikal in den Platzierungssitz 5 eingesetzt, um die Installation der ersten Schale 6, des zweiten Gehäuses 7 zu realisieren, und das nachfolgende Medikament kann medizinische Energie durch das Durchgangsloch der ersten Schale 6 für den extrakorporalen Verband des Patienten ausstrahlen.

Schraube 9, die drehbar mit der Außenseite des Platzierungssitzes 5 verbunden ist, die Außenseite der Schraube 9 ist mit einem Begrenzungssitz 10 verbunden, und der Begrenzungssitz 10 ist mit dem Platzierungssitz 5 mit einem Luftspeicherbeutel 11 verbunden; Der dämpfende Luftsack 12, der an der Außenseite des Platzierungssitzes 5 vorgesehen ist, wird verwendet, um die Extrusion am Körper des Patienten zu reduzieren, um den Tragekomfort zu verbessern. Die beiden Enden des Gurtkörpers 1 sind fest mit dem Klettverschluss 3 verbunden, und der Gurtkörper 1 ist außerhalb des Körpers des Patienten durch den Klettverschluss 3 befestigt, und der Gurtkörper 1 ist aus elastischem Gewebe hergestellt. Das obere Ende des Platzierungssitzes 5 ist an der unteren Fläche des oberen Endes des Begrenzungssitzes 10 befestigt, und der Begrenzungssitz 10 ist in einer „L“-förmigen Struktur angeordnet, und der Platzierungssitz 5 und der Begrenzungssitz 10 sind gleitend mit dem Gurtkörper 1 verbunden, und der Begrenzungssitz 10 ist mit der Schraube 9 verschraubt. Der Luftspeicherbeutel 11 und der dämpfende Luftsack 12 sind durch eine Gasleitung verbunden, und der dämpfende Luftsack 12 ist in die Außenwand des Platzierungssitzes 5 eingebettet und festmontiert, und der dämpfende Luftsack 12 passt außerhalb des Körpers des Patienten;

Wie in den Bildern 1-4 und Bild 6 gezeigt, wird der Gurtkörper 1 dann so befestigt, dass er durch den Klettverschluss 3 außerhalb des Körpers des Patienten getragen wird, und der Gurtband 2 wird auf der Schulter des Patienten getragen, und dann werden der Platzierungssitz 5 und der Begrenzungssitz 10 entlang des Gurtkörpers 1 entsprechend der Position des Patienten, der das Medikament auftragen muss, so verschoben, dass die Position des Durchgangslochs der ersten

Schale 6 der Position der Medikamentenauftragung entspricht. Nachdem die Einstellung abgeschlossen ist, wird die Schraube 9 so gedreht, dass die Schraube 9 mit dem Begrenzungssitz 10 verschraubt wird, wodurch die Position des Begrenzungssitzes 10 so eingestellt wird, dass der Begrenzungssitz 10 die Öffnung am oberen Ende des Platzierungssitzes 5 abdichtet und verhindert, dass sich die erste Schale 6 und die zweite Schale 7 nach oben bewegen und herausgleiten. Gleichzeitig arbeitet der Begrenzungssitz 10 mit dem Platzierungssitz 5 zusammen, um den Gürtelkörper 1 festzuklemmen, um die Fixierung der Position des Verbandes zu erreichen, und zu diesem Zeitpunkt drückt der Begrenzungssitz 10 den Luftspeicherbeutel 11 zusammen, so dass ein Teil des Gases in dem Luftspeicherbeutel 11 in den dämpfende Luftsack 12 eintritt, so dass sich der dämpfende Luftsack 12 ausdehnt und außerhalb des Körpers des Patienten passt, um die Abdichtung des Verbandes zu verbessern, das Austreten des Medikaments zu vermeiden, um die Kleidung zu verschmutzen, und gleichzeitig den Komfort beim Tragen des Medikaments zu verbessern.

Funktionsprinzip: Bei der Verwendung des einstellbaren kardiologischen Rehabilitationsgürtels werden zunächst, wie in den Abbildungen 1-6 gezeigt, die erste Schale 6 und die zweite Schale 7 verwendet, um die Medikamente aufzunehmen, und dann werden die erste Schale 6 und die zweite Schale 7 in den Platzierungssitz 5 eingesetzt, und dann wird der Gürtel 1 außerhalb des Körpers des Patienten getragen. Dann wird der Platzierungssitz 5 verschoben und eingestellt, um die Position der Medikamentenapplikation zu bestimmen, und dann wird die Schraube 9 gedreht, um die Fixierung der Position der Medikamentenapplikation zu erreichen, während der dämpfende Luftsack 12 ausgedehnt wird, um den Tragekomfort zu verbessern und das Auslaufen des Medikaments zu vermeiden, um so eine Reihe von Arbeiten abzuschließen.

Die in dieser Beschreibung nicht im Detail beschriebenen Inhalte sind dem Fachmann aus dem Stand der Technik bekannt.

Obwohl die vorliegende Erfindung unter Bezugnahme auf die vorstehenden Ausführungsformen ausführlich beschrieben wurde, ist es für den Fachmann möglich, Änderungen an den in den vorstehenden Ausführungsformen aufgezeichneten technischen Lösungen vorzunehmen oder einige der darin enthaltenen technischen Merkmale gleichwertig zu ersetzen, und alle Änderungen, gleichwertigen Ersetzungen, Verbesserungen usw., die im Rahmen des Geistes und der Grundsätze der vorliegenden Erfindung vorgenommen werden, fallen unter den Schutzbereich der vorliegenden Erfindung.

Ansprüche

LU506528

1. Ein kardiologisch einstellbarer Rehabilitationsgürtel, umfassend einen Gürtelkörper (1), der außerhalb des Körpers des Patienten getragen wird, und zwei Gurtbänder (2), die symmetrisch am oberen Ende des Gürtelkörpers (1) vorgesehen sind, und Luftdurchlässigkeitslöcher (4), die symmetrisch an dem Gürtelkörper (1) geöffnet sind, um die Atmungsaktivität und den Tragekomfort zu verbessern;

dadurch gekennzeichnet, dass er außerdem umfasst:

Einen Platzierungssitz (5), der an der Innenseite des Bandkörpers (1) vorgesehen ist, wobei der Platzierungssitz (5) mit einer Schlitzstruktur in der Mitte des Platzierungssitzes (5) versehen ist, und der Platzierungssitz (5) mit einer ersten Schale (6) und einer zweiten Schale (7) zur Aufnahme von Medikamenten versehen ist;

Schraube (9), die drehbar mit der Außenseite des Platzierungssitzes (5) verbunden ist, wobei die Schraube (9) mit einem Begrenzungssitz (10) an der Außenseite der Schraube (9) verbunden ist und der Begrenzungssitz (10) mit dem Platzierungssitz (5) über einen Luftspeicherbeutel (11) verbunden ist;

Der dämpfende Luftsack (12), der an der Außenseite des Platzierungssitzes (5) vorgesehen ist, wird verwendet, um die Quetschung des Körpers des Patienten zu reduzieren, um den Tragekomfort zu verbessern.

2. Ein kardiologisch einstellbarer Rehabilitationsgürtel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass beide Enden des Gürtelkörpers (1) fest mit einem Klettverschluss (3) verbunden sind und der Gürtelkörper (1) außerhalb des Körpers des Patienten mittels des Klettverschlusses (3), der den Körper des Patienten umgibt, befestigt ist und der Gürtelkörper (1) aus elastischem Gewebe hergestellt ist.

3. Ein kardiologisch einstellbarer Rehabilitationsgürtel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass: die erste Schale (6) und die zweite Schale (7) aneinander befestigt sind, und eine Hohlraumstruktur an der Innenseite der ersten Schale (6) und der zweiten Schale (7) geöffnet ist, und die Hohlraumstruktur mit Medizin gefüllt ist. Gleichzeitig sind die erste Schale (6) und die zweite Schale (7) jeweils mit Magnetblöcken (8) mit entgegengesetzten Magnetpolen am oberen Ende versehen, und die erste Schale (6) ist gleichmäßig mit Durchgangslochstrukturen für das Eindringen der medizinischen Kraft versehen.

4. Ein kardiologisch einstellbarer Rehabilitationsgürtel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass: die erste Schale (6), die zweite Schale (7) und die Haltenut im Platzierungssitz (5) eine Gleitstruktur bilden und die Außenwand der ersten Schale (6) mit der Außenwand des Platzierungssitzes (5) bündig ist.

5. Ein kardiologisch einstellbarer Rehabilitationsgürtel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das obere Ende des Platzierungssitzes (5) an der unteren Fläche des oberen Endes des Begrenzungssitzes (10) angebracht ist und der Begrenzungssitz (10) in einer „L“-Form eingestellt ist. Der Platzierungssitz (5) und der Begrenzungssitz (10) sind gleitend mit dem Körper des Gurtes (1) verbunden und der Begrenzungssitz (10) ist mit einer Schraube (9) versehen.

6. Ein kardiologisch einstellbarer Rehabilitationsgürtel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass: der Luftspeicherbeutel (11) und der dämpfende Luftsack (12) über eine Gasleitung verbunden sind, und der dämpfende Luftsack (12) eingebettet und fest in der Außenwand des Platzierungssitzes (5) angebracht ist, und der dämpfende Luftsack (12) außerhalb des Körpers des Patienten befestigt ist.

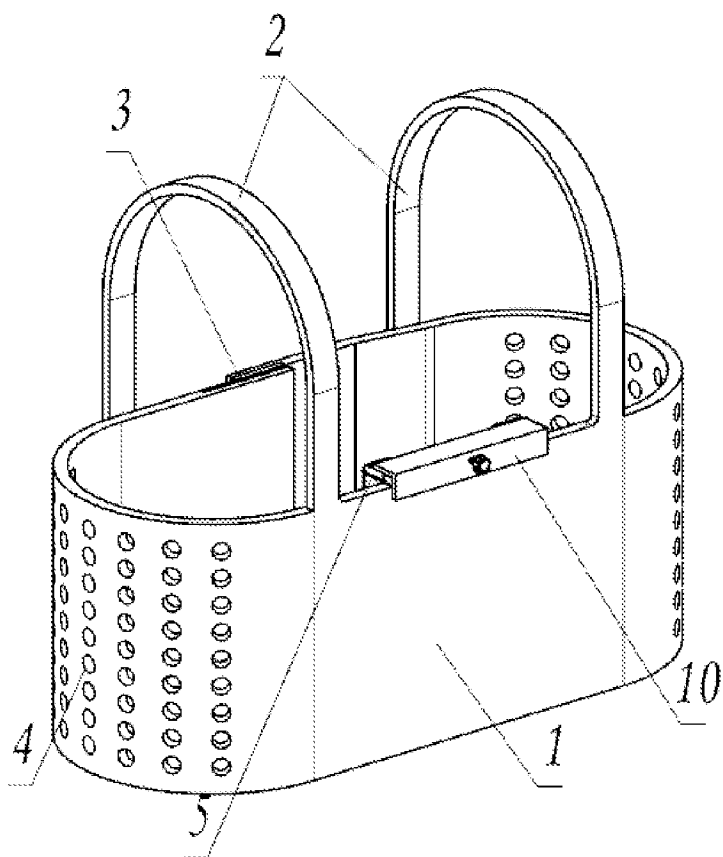


Bild 1

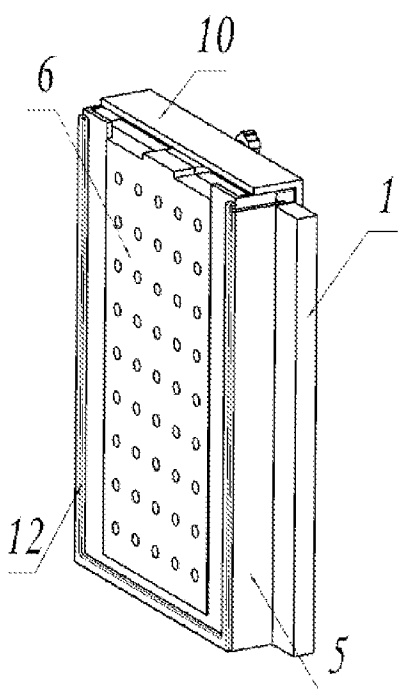


Bild 2

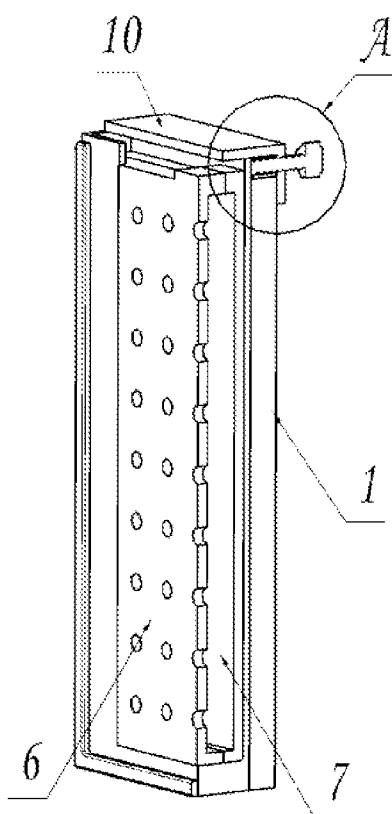


Bild 3

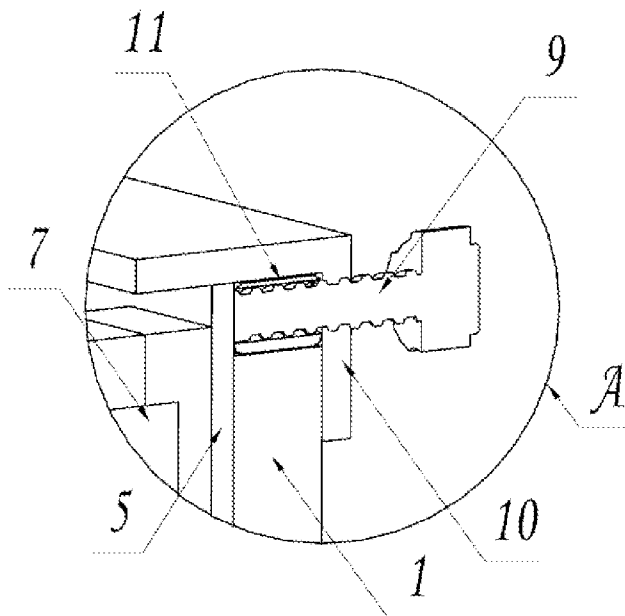


Bild 4

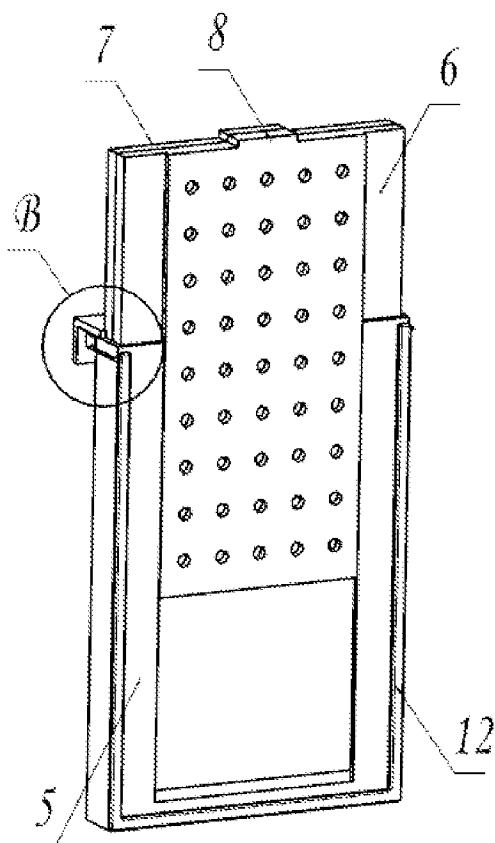


Bild 5

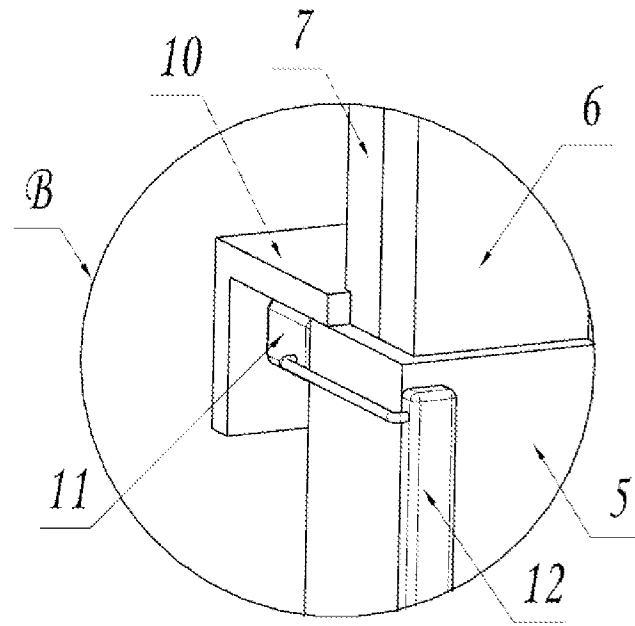


Bild 6